Reformierte
Kirche Kirchberg
Küttigen Rombach Biberstein

# Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Kirchberg vom 13. September 2026, 10.30 Uhr, in der Kirche auf Kirchberg

---

**TRAKTANDEN**

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2026**
3. **Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Kirche; Kreditabrechnung**
4. **Renovation Pfarrwohnung Kirchberg und Möblierung Pfarrbüro Stock; Zusatzkredit**
5. **Verschiedenes**

**Begrüssung**

Der Präsident der Kirchenpflege, Oliver Morel, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ist den Mitgliedern der Kirchgemeinde fristgerecht im Küttiger Anzeiger angezeigt worden mit dem Hinweis, dass Details der Website der Kirchgemeinde entnommen oder bei der Verwaltung in Papierform eingesehen werden können. Die Aktenauflage (§ 5 GO KGV) der traktandierten Geschäfte erfolgte fristgerecht. Entsprechend wird die Beschlussfähigkeit der Kirchgemeindeversammlung festgestellt.

Der Präsident bittet alle nicht stimmberechtigten Anwesenden, sich zu melden. Drei Anwesende sind nicht stimmberechtigt.

Der Präsident verweist auf die Möglichkeiten eines Referendums gegen die Beschlussfassung und die Wahl- und Abstimmungsbeschwerde und die diesbezüglichen einschlägigen Bestimmungen (§ 152 der KO und § 146 KO).

Von den Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Entschuldigt sind seitens Kirchenpflege Pfarrerin Vera Husfeldt, Sozialdiakonin Céline Rickenbacher-Slavkovsky, die Kirchenpflegerinnen Evelyne Wehrli und Christina Iberg. Ebenfalls entschuldigt hat sich Pfarrerin Beate Jaeschke.

1. **Wahl der Stimmenzähler**

   Als Stimmenzählerinnen werden vorgeschlagen und einstimmig **gewählt**:

   - Silvana Brack
   - Therese Rambousek

   Die Stimmenzählerinnen stellen 14 Stimmberechtigte fest. Das absolute Mehr beträgt 8 Stimmen.

2. **Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2026**

   Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2026 wird einstimmig **genehmigt**.

3. **Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Kirche; Kreditabrechnung**

   **Ausgangslage, Erwägungen**

   Der Präsident erinnert, dass die Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023 einen Verpflichtungskredit über Fr. 78'000.00 beschlossen hat. Das Projekt konnte schon länger realisiert und erfreulicherweise mit einer Kreditunterschreitung abgeschlossen werden.

   Zur Begründung der Kreditunterschreitung führt er aus, es habe sich herausgestellt, dass man von der Elektroerschliessung der alten Beleuchtung noch viel mehr habe brauchen können als ursprünglich angenommen. Es sei mit einer umfangreicheren Erneuerung gerechnet worden, welche sich als nicht notwendig herausgestellt habe. Synergien hätten sich ergeben mit der Erneuerung der Heizungsschaltung der Kirche. Man habe einen grösseren Teil der alten Anlage gebrauchen können. Beiträge aus dem Immobilienfonds der Landeskirche oder aus dem Gebäudeprogramm des Kantons Aargau hätten nicht wie sonst geltend gemacht werden können. Deshalb entspreche die Höhe der Nettoinvestition den Bruttoanlagekosten.

   **Antrag**

   Es sei die Kreditabrechnung für die Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Kirche mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 12'833.15 zu genehmigen.

   Revisor Heinz Siegrist wird das Wort erteilt zur Sicht der Rechnungsprüfungskommission RPK. Er berichtet, die Revisoren Peter Heid, Max Metzger und er hätten die Kreditabrechnung eingehend geprüft. Die RPK zeige sich erfreut über die Kreditunterschreitung resp. den sparsamen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Entsprechend empfehle er im Namen der RPK, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

   **Diskussion bzw. Fragen aus der Versammlung** – keine.

**Abstimmung**

Die Kreditabrechnung für die Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Kirche mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 12'833.15 wird einstimmig **genehmigt**.

## 4. Renovation Pfarrwohnung Kirchberg und Möblierung Pfarrbüro Stock; Zusatzkredit

**Vorbemerkung**

Pläne und Kostenvoranschläge für Neubauten, Renovationen und Umbauten sind, gestützt auf § 60 und § 108 Abs. 1 Ziff. 14 der Kirchenordnung, vorgängig der Landeskirche zur Genehmigung zuzustellen. Die Zustimmung der Landeskirche zum Vorhaben ist am 1. September 2026 (nach Beginn der Auflagefrist) eingegangen.

**Ausgangslage, Erwägungen**

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2026 hat der Renovation der Pfarrwohnung im Pfarrhaus Kirchberg, einem Neuanstrich des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock und der Möblierung des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock zugestimmt und dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 38‘600.00 bewilligt. Die Kreditsumme setzt sich zusammen aus

- Vorlaufkosten: Fr. 800.00
- Renovation der Pfarrwohnung auf Kirchberg: Fr. 29'000.00
- Möblierung des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock: Fr. 8‘800.00

Per 20. August 2026 sind Kosten von total Fr. 49‘475.70 aufgelaufen, was einer Kreditüberschreitung von Fr. 10‘875.70 oder 22.0 % entspricht. Die ursprünglich vorgesehen Arbeiten sind abgeschlossen. Die Mehrkosten sind entstanden durch

- um rund Fr. 5'000.00 teurere Vergabe der Malerarbeiten wegen Termindruck,
- grösseren Umfang an Installationsarbeiten für Sanitäranlagen und Waschmaschine,
- diverse ungeplante Reparaturen, Entsorgung und Reinigung.

Bei der Reinigung hat sich gezeigt, dass die Küche nicht mehr den hygienischen Anforderungen gerecht wird und – anders als ursprünglich angenommen – ersetzt werden muss.

**Begründung, Vorgehen**

Gemäss Finanzreglement der Landeskirche ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Zusatzkredit einzuholen, wenn sich während der Ausführung eines Projekts zeigt, dass der gesprochene Verpflichtungskredit um mehr als 10 % überschritten wird. Der Zusatzkredit liegt in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung. Die Kirchenpflege darf einen Zusatzkredit einzig dann beschliessen, wenn sie dadurch bedeutende nachteilige Folgen für die Kirchgemeinde abwendet. Dies ist hier nicht gegeben. Allerdings hat die nur eingeschränkt nutzbare Küche für Pfarrerin Vera Husfeldt durchaus nachteilige Folgen.

Der Kirchenpflege ist es daher ein grosses Anliegen, Pfarrerin Vera Husfeldt so rasch als möglich eine Küche in ihrer Pfarrwohnung zur Verfügung zu stellen, die den Erwartungen und Standards entspricht.

Aus Kosten- und Zeitgründen drängt sich ein Kauf der Küchenmöbel zum Beispiel bei IKEA auf, welche auch den qualitativen Anforderungen entsprechen. Die elektrischen Apparate sind mehrheitlich noch in gutem Zustand und können weiterverwendet werden. Somit entsteht zusätzlich zum Mehraufwand bei den geplanten Arbeiten ein weiterer Mehraufwand von rund Fr. 19'000.00 für den Ersatz der Küche in der Pfarrwohnung.

**Kosten**

Die in den Verpflichtungskredit eingerechneten Vorlaufkosten von Fr. 800.- für einen Neuanstrich des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock sind unverändert.

Der aktualisierte Kostenvoranschlag für die Renovation der Pfarrwohnung auf Kirchberg im Umfang wie ursprünglich vorgesehen rechnet mit Fr. 45'081.90 anstatt Fr. 29‘000.00 (Überschreitung um Fr. 15‘281.90). Hinzu kommen Fr. 19'000.00 für den Ersatz der Küche, was eine Summe von Fr. 64‘081.90 und eine Überschreitung um Fr. 35‘081.90 ergibt.

Das sind noch immer Fr. 20‘918.10 weniger als der im Budget eingestellte Aufwand für die Renovation der Pfarrwohnung auf Stock, auf die verzichtet wird.

Alle Beträge sind brutto, Beiträge aus dem Immobilienfonds der Reformierten Landeskirche oder aus dem Gebäudeprogramm des Kantons können nicht beantragt werden. Die Abrechnung erfolgt über die laufende Rechnung, der Aufwand wird dem Baufonds belastet.

Die Möblierung des Pfarrbüros im Kirchgemeindehaus Stock ist abgeschlossen mit einem Aufwand von Fr. 3‘596.95. Somit wird der ursprüngliche Kostenvoranschlag von Fr. 8‘000.- um Fr. 4‘403.05 unterschritten.

Der Präsident informiert ergänzend zur Aktenauflage, es gehe wie bei der Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2026 um die Renovation der Pfarrwohnung auf Kirchberg sowie den Neuanstrich und die Möblierung des Pfarrbüros auf Stock. Bei der Pfarrwohnung auf Kirchberg seien Mehrkosten aufgelaufen. Insbesondere habe sich nun gezeigt, dass die Küche nicht mehr den hygienischen Anforderungen gerecht werde. Die neue Pfarrerin Vera Husfeldt müsse ungehindert wohnen und arbeiten können.

Kirchenpfleger Georges Jauslin informiert über zwei eingeholte Malerofferten. Der günstigere Maler habe keine Zeitreserven gehabt. Die Werner Aegerter AG habe über genügend Zeit und Personal verfügt, sei aber teurer gewesen. Die Arbeit sei gut ausgeführt worden. Arbeitsintensiv sei das Holzwerk gewesen. Mehrkosten seien auch bei den Sanitärinstallationen entstanden. Der Hauswart habe viele Sanitäranlagen ausgewechselt und wie geplant eine neue Waschmaschine angeschafft. Des Weiteren habe er diverse Gegenstände entsorgen müssen, die von den ausgezogenen Ukrainern liegen geblieben seien. Bei der Reinigung der Küche sei festgestellt worden, dass diese in schlechterem Zustand sei, als man erwartet habe. Der Lack der Küchenfronten würde sich lösen. Man habe erkannt, dass der Ersatz der Küche unausweichlich sei. Abklärungen hätten ergeben, dass alle Handwerker gut ausgelastet seien. Alternativprüfungen hätten ergeben, dass Ikea gute Qualität biete. Die Küchenmontage könne durch den Hauswart erfolgen, wodurch geringe Kosten entstünden. Eine andere Möglichkeit wäre die Anschaffung einer Ausstellungsküche; die diesbezüglichen Abklärungen seien im Gang. Ziel sei, dass die neue Pfarrerin Vera Husfeldt bis Ende 2026 über eine neue Küche verfüge.

**Antrag**

Für die Renovation Pfarrwohnung Kirchberg und Möblierung Pfarrbüro Stock sei zum bestehenden Verpflichtungskredit von Fr. 38'600.00 ein Zusatzkredit von Fr. 29'900.00 zu bewilligen.

Der Präsident erinnert ergänzend, dass man im Rahmen des Budgets 2026 damit gerechnet habe, dass man eine der Pfarrwohnungen renovieren müsse. Die Renovation der Pfarrwohnung auf Stock sei in das Budget eingestellt worden. Nun zeige sich, dass man Fr. 20'900.00 tiefer liege, als für das Budget 2026 und die Finanzplanung angenommen worden sei.

**Diskussion bzw. Fragen aus der Versammlung** – keine.

**Abstimmung**

Die Kirchgemeindeversammlung **bewilligt** für die Renovation Pfarrwohnung Kirchberg und Möblierung Pfarrbüro Stock zum bestehenden Verpflichtungskredit von Fr. 38'600.00 einstimmig einen Zusatzkredit von Fr. 29'900.00.

## 5. Verschiedenes

### Infos aus der Kirchenpflege

Kirchenpfleger Georges Jauslin informiert zu zwei Aktionen, an denen die Kirche Kirchberg mitmacht:

- Mitwirkung an der «Nacht der Sterne» vom 19. September 2026 im Jurapark Aargau als Zeichen gegen die Lichtverschmutzung, wie sie in der aktuellen September-Ausgabe der Jurapark-Zytig thematisiert werde. Es gehe darum, alle Lichter, deren Löschung möglich sei, in dieser Nacht zu löschen. Dazu gehöre auch die Kirchenbeleuchtung, weshalb in dieser Nacht die Kirche nicht beleuchtet werde.
- Mitwirkung an der «Red Week 2026», welche vom 14. bis 22. November 2026 stattfinde und während der die Kirche rot beleuchtet würde. Die Landeskirche Schweiz und Liechtenstein würden mitmachen. Ziel sei, für die enorme Anzahl von 220 Mio. verfolgter Christen auf der ganzen Welt ein Zeichen zu setzen mit roter Beleuchtung von Kirchen.

Auf Nachfrage eines Kirchenmitglieds zur diesbezüglichen Kommunikation informiert Georges Jauslin, dass eine öffentliche Publikation über die «Red Week» geplant sei.

Ein Kirchenmitglied fragt an, ob dies die einzige Tätigkeit der Kirchgemeinde Kirchberg für verfolgte Christen sei unter Hinweis, dass diese von der Beleuchtungsaktion keinen Nutzen hätten. Der Präsident weist auf die Schwierigkeit der direkten Unterstützung von verfolgten Christen hin. Die Problematik der Verfolgung erhalte aber Präsenz im Bewusstsein aller durch das rote Anleuchten der Kirche. Daraus entstehe Reflexwirkung bei den Vergabungen durch die Kirchgemeinde. Wenn die Landeskirche aufrufe zur Mitwirkung, mache die Kirchgemeinde Kirchberg gerne mit.

Auf ergänzende Nachfrage, ob eine diesbezügliche Publikation auch im Küttiger Anzeiger geplant sei, informiert der Präsident über die geplante Publikation in den «Kirchennews». Die Idee einer Publikation im Küttiger Anzeiger werde geprüft und wird verdankt.

Auf Wortmeldung eines Kirchenmitglieds bezüglich aktueller Nutzung des Pfarrhauses auf Stock informiert der Präsident, es seien in der Pfarrwohnung aktuell drei ukrainische Frauen wohnhaft. Die Sozialdiakonin Céline Rickenbacher-Slavkovsky stünde im engen Austausch mit den Sozialen Diensten der Gemeinde Küttigen, welche ein gutes Sensorium habe bezüglich möglichst wenig problematischer personeller Zusammensetzung der Wohngemeinschaften. Im Pfarrhaus auf Kirchberg habe sich gezeigt, dass das Zusammenleben nicht immer einfach sei. Die leere Wohnung auf Stock sei so nicht unbenutzt, auch wenn öfters vorgebracht werde, finanziell könnte man mehr Ertrag generieren. Aktuell gäbe es aber keine Pfarrperson, welche die Wohnung benötige.

**Schluss der Versammlung**

Oliver Morel dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und schliesst um 11.00 Uhr die Versammlung.

Küttigen, 13. September 2026

| | |
|---|---|
| Der Präsident der Kirchenpflege: | Die Protokollführerin und Aktuarin: |
| Oliver Morel | Sandra Hofmann |